



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 151 (1940)

57 (26.2.1940)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-404291](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-404291)

und über das Nichts hinauf in den Tod getrieben wurden, das vier Jahre lang jede Minute der Tage und der Nächte erfüllt war vom Dröhnen des Todes, der an jede Türe klopfte und nicht fragte, ob dahinter ein Kämpfer oder eine weinende Mutter saß. So hat England den Krieg nicht zu spüren bekommen! Und das hat ihm gefehlt. Denn mit dieser Versicherung wäre wohl im letzten Jahre manches anders verlaufen, hätte sich wohl mit Polen ein friedliches Arrangement finden lassen und hätte wohl am 1. September ein englischer Botschafter in Berlin nicht eine fallstrahlige Kriegserklärung überreicht.

Diese Versicherung muß nun wohl nachgeholt werden. Um Europas und um seiner zukünftigen Geschlechter willen. Den Engländern, die bisher nur Sinn für Gerechtigkeit hatten, muß nun der Sinn für Opfer gebracht werden; muß beigebracht werden, daß der Krieg der große Schmelzofen der Menschheit ist, in dem man nicht bloß Geld und Gold zu werfen braucht, sondern in dem der ganze Mensch mit der ganzen Volkskraft seines Willens und mit der ganzen Lebenskraft seiner Seele eingeschmolzen werden muß.

Der Krieg ist ein furchtbar Ding. Wir Deutsche wählen das. Wir haben ihn daher auch nicht gewollt. Die anderen wählten das und sie haben daher nicht gewollt, ihn so zu führen, wie sie ihn vorher sich in ihrer Phantasie vorstellten und in ihrer Großsprechererei angekündigt hatten. Aber gerade weil wir Deutsche es wissen und weil wir deswegen den Worten des Krieges vernünftig haben mit dem Bewußtsein des unheilvollen, unumkehrbaren und höchsten Opfers, deshalb sollen wir es auch nicht zu, daß die anderen den Krieg auf ihre Art führen und entscheiden; indem sie andere in das Feuer stoßen und sie selbst draußen bleiben. Wenn schon Europa brennt, dann sollen die, die das Feuer angezündet haben, nicht an ihm sich bloß die Hände wärmen dürfen. Dann sollen sie mitbrennen; mitten in der Glut, in der kochenden Wut des Brandes. Das ist unser Wille, und das ist unsere Warnung, die wir in letzter Stunde — vielleicht gibt es wirklich noch so etwas wie eine letzte Stunde — an England und an seinen Verbündeten hinausbringen!

Dr. A. W.

Bomben gegen englische Filme

Kassel, 2. Februar.

Unser Pressenbericht aus Dublin, daß fünf nach Mitternacht in zwei Spielhäusern der nordirischen Stadt Bomben explodierten, ist nicht nur in diesem Zusammenhang, sondern auch im Hinblick auf die Ereignisse der letzten Zeit in Dublin von großer Wichtigkeit. In diesen beiden Spielhäusern wurden Bomben angezündet, in denen sich jetzt die Explosionskraft ereigneten, hatten trotz Warnung der IRA englische Filme gezeigt.

194100 Reichsmark Geldstrafe. Eine Verurteilung in Kassel und Almsdorf ist an Verurteilung des Reichskommissars für die Preisbildung wegen Verstoßes gegen die Preisvorschriften in dem Jahre 1937 bis 1939 mit einer Geldstrafe von 194100 Reichsmark bestraft worden.

Neue Lügen um die Cossak-Heldentat

Es ist nicht wahr, daß die deutschen Seeleute zuerst geschossen haben!

Berlin, 2. Februar.

In einem Artikel von Schirmerfeld versucht die „Völkische Welt“ ihren Lesern eine Verklärung der Cossak-Heldentat zu geben, die Entmannung des Helden durch die deutsche Flotte zu verharmlosen. Die Cossaken, die im Jahre 1914 in der Ostsee aufgebracht wurden, sind in der Tat, wie die Cossaken selbst wissen, in der Ostsee aufgebracht worden, um die deutsche Flotte zu bekämpfen. Die Cossaken, die im Jahre 1914 in der Ostsee aufgebracht wurden, sind in der Tat, wie die Cossaken selbst wissen, in der Ostsee aufgebracht worden, um die deutsche Flotte zu bekämpfen.

Diese Behauptung ist eine besonders bemerkenswerte Fälschung. Der Kapitän der „Albatros“ hat sich in seinen Aufzeichnungen an die Wahrheit der Vorgänge gehalten. Die Cossaken, die im Jahre 1914 in der Ostsee aufgebracht wurden, sind in der Tat, wie die Cossaken selbst wissen, in der Ostsee aufgebracht worden, um die deutsche Flotte zu bekämpfen.

Roman von Ernst Zahn

Die tausendjährige Straße

Eines Tages fuhr das halberstädter Ehepaar zur Antoniuskapelle.

„Sie sind hinter den Bänken her“, riefen die Arbeiter einander zu.

Und als der eine hinter noch mehrere in andere Stühle, auch eine oberhalbige Reihe der Bänke und Kisten saßen, schloß man darauf, sie hätten überall an verschlossenen Türen geklopft.

Wichtiglich ging es die Aufstellung über die Quasteln herbe bevor. Umhals habe ein Angebot gemacht, gegen das kein Verhandeln mehr aufkommen konnte.

An diesem Tage fand Otwin, die schwere Polizei in Händen, weil wie einer der Polizeibeamten in der Antoniuskapelle, vor den drei Brüdern und stand: „Wird ihr denn nicht Soldaten, ihr drei? Nehmt eure Gewehre und stellt euch an die Türen! Jeder darf hier rein, wenn man ihm ins Haus brechen will. Und ich will dem schon befehlen, der mir vor die Tür kommt. Wo kein Recht mehr ist, muß Gewalt helfen!“

Und einer Schattenscheiter der Straße trat in diesem Augenblick Gaudina zu ihrem Mann, der mit gekanntem Kopf und bebenden Lippen an der Wand saß. „Schaun Sie an“, sagte sie auf Otwin weisend mit schwebender Stimme. „So wie der es war der Reding gewesen, so ein mächtiger Soldat.“ Dann aber nahm sie Otwin die Hand aus dem Hand und stellte sie an Boden, daß der Stiel mit einem kurzen zuckenden Schlag auf die bekannte Nerven schlug. „Es müßte sich eines nicht handeln“, sprach sie mit

47 Millionen beherrschen 540 Millionen

Dieses Mißverhältnis zwischen englischer Volkskraft und Imperium muß aufhören!

Drahtbericht unseres Korrespondenten — Rom, 2. Februar.

Der Direktor des belgischen „Mirage“-Blattes sagt seine Hochachtung über die ungerechte Verteilung der kolonialen Besitzungen unter den weißen Völkern in einem Artikel über das britische Weltreich. Gauda stellt fest, das britische Weltreich sei nicht durch das Raumbedürfnis des englischen Volkes entstanden, sondern aus reinem Giergiergeiz geboren worden. Seit 1701 übernahm das britische Weltreich die Herrschaft über die Welt, das sich bis heute ungebrochen behauptet hat, um einen politischen Zweck zu erreichen, nämlich die Beherrschung der Welt.

Mit nur 47 Millionen Engländern 540 Millionen Menschen zu beherrschen, England, das nur den 10. Teil Europas ausmacht, regiere den ganzen ansehnlichen Kontinent, ein Drittel Afrikas, ein Viertel Amerikas und den letzten Teil Asiens.

Durch die Verträge von Ottawa, die allen übrigen Ländern den Verkehr mit den Commonwealth, das

Freude in Italien

Anteilnahme an der Geburt einer dritten Prinzessin

Drahtbericht unseres Korrespondenten — Rom, 2. Februar.

Die eine große Familie bezieht die italienische Öffentlichkeit in diesen Tagen die Geburt einer neuen Prinzessin des Hauses Savoia, die in den letzten Monaten des Jahres das Wohl der Welt erfüllt hat. In einem Telegramm an den Kaiser von Österreich hat der Kaiser seine und der gesamten Nation Anteilnahme zum Ausdruck gebracht. Auf seinen Befehl hat der Kaiser und Kaiserin aus Anlass der Geburt der Prinzessin Maria Gabriella eine großzügige Summe zur Verfügung gestellt.

Die französische Familie wurde im Schloß von Reims beglückwünscht. Die italienische Öffentlichkeit hat die Geburt einer neuen Prinzessin des Hauses Savoia, die in den letzten Monaten des Jahres das Wohl der Welt erfüllt hat. In einem Telegramm an den Kaiser von Österreich hat der Kaiser seine und der gesamten Nation Anteilnahme zum Ausdruck gebracht. Auf seinen Befehl hat der Kaiser und Kaiserin aus Anlass der Geburt der Prinzessin Maria Gabriella eine großzügige Summe zur Verfügung gestellt.

Flugblattkrieg auch in Italien

Die Engländer versetzen mit Handbittern Stimmung für sich zu machen

EP. Rom, 2. Februar.

Die Engländer haben, wie das „Militärische Echo“ mitteilt, in der letzten Zeit in Italien Flugblätter verbreitet, in denen sie durch tendenziöse Entstellungen über die deutsche Seefliegerführung einen nicht zu behebenden Druck auf die öffentliche Meinung ausüben lassen.

„Echo“ weist darauf hin, daß diese Flugblätter gegen die italienische Öffentlichkeit vertrieben, da sie weder die Angabe der Fälschung, in der sie herbeigeführt werden, noch die Verantwortung der Verbreitung tragen. Die Flugblätter sind in Italien verbreitet worden, um die öffentliche Meinung zu beeinflussen.

fehlt mit dem Mutterland, mit den Dominien und den Kolonien erlöschender, das in sich selbst vollkommen anfangen sei. London habe schließlich auch das vielgepriesene Freihandelsdogma, auf dem Englands wirtschaftliche Macht im vorigen Jahrhundert beruhte, aufgegeben.

Der Artikel Gaudas, der sich durch große Objektivität auszeichnet, stellt abschließend fest, daß die dünne Bevölkerung der Dominien und der Kolonien ihre volle wirtschaftliche Erschließung unmöglich mache und ihre natürlichen Reichtümer den übrigen Völkern entziehe. Gemäß der tatsächlichen Lage, daß den fruchtbarsten und erblühendsten jungen Völkern ein Recht auf Anteil an den Produktionsmitteln der Erde zuzubilligen, behauptet Gauda das gefährliche Mißverhältnis zwischen dem europäischen Raumbedürfnis der Engländer und Franzosen und der Tatsache, daß sie jenseits der Meere riesige Besitzungen anhäufen. Wegen dieses Widerspruches erheben sich die jenseitigen Völker, die nach Gerechtigkeit in der Verteilung der Lebens- und Arbeitsbedingungen streben.

In England befindet sich das römische Blatt macht sich über die Kapitulation der Engländer lustig, die angeblich mit billigen Mitteln das nicht kriegerische Italien für sich gewinnen zu können. Das Papier und die Druckerkünste dieser Flugblätter dienen nur dazu, den vielen Tieren, die England bereits beherrscht, einen neuen Umschwung, nämlich den der Unversöhnlichkeit.

Amerika zieht die Konsequenzen!

Keine Zwischenlandung der USA-Fluggesellschaft auf den Bermudas

Drahtbericht unseres Korrespondenten — Amsterdam, 2. Februar.

Wie bekannt, hatten sich in der letzten Zeit infolge der englischen Politik auf dem amerikanischen Kontinent die Beziehungen zwischen den beiden Weltmächten verschlechtert. Die amerikanische Öffentlichkeit hat sich über die Politik der Engländer sehr unzufrieden geäußert. Die amerikanische Öffentlichkeit hat sich über die Politik der Engländer sehr unzufrieden geäußert. Die amerikanische Öffentlichkeit hat sich über die Politik der Engländer sehr unzufrieden geäußert.

Die amerikanische Transatlantikfluggesellschaft werden, wie die nordamerikanische Presse mitteilt, vom März ab nicht mehr auf den englischen Bermudas Zwischenlandungen vornehmen. In der amerikanischen Öffentlichkeit hat sich über die Politik der Engländer sehr unzufrieden geäußert.

In London wird zwar bestritten, daß diese Veränderung mit der englischen Politik zusammenhängt, es ist jedoch nicht zu bestreiten, daß die Entscheidung, die amerikanische Fluggesellschaft nicht offiziell angeordnet worden.

Deutsche Frauen und polnische Gefangene

Strenge Urteile des Königsberger Sondergerichts

Königsberg, 2. Februar.

Das Sondergericht Königsberg verhandelt gegen mehrere Frauen und Mädchen, die sich des verbreiten Hanges mit polnischen Kriegsgefangenen schuldig gemacht hatten. Es wurde ein Frau Anna Tschirpke und ein Mädchen, deren Mann als Soldat an der Front ist und die zur Bewahrung ihres Hanges mehrere Kriegsgefangene zu erhalten hatten, von denen einer verurteilt wurde. Die Urteile sind sehr streng.

Zwei Jahre Zuchthaus und vier Jahre Ehrverlust erhielt Frau Maria Juchaczka und Sopka, die einen polnischen Kriegsgefangenen zu sich in die Wohnung genommen hatte.

Auch die fünfjährige Bertha Starck aus Oberde wurde zu vier Jahren Zuchthaus und vier Jahren Ehrverlust verurteilt, weil sie sich mit einem polnischen Kriegsgefangenen eingelassen hatte.

Hoffe, von ihm war zwischen zwei Fährhülfern hindurch Kaskade auf einen Felsenschnitt mit waldigen Lehnen, die sich unter dem blauen Himmel nach Westen dehnten.

Die Einrichtung des Stühls war einfach. Eine Kalkschale stand am Fenster, daneben ein Stuhl. Ein Stuhl und ein Tisch hatten drüben an der Wand ihren Platz. Den weißgeputzten Tannenscheiteln dackelte nicht einmal ein Teppich. Alles war auf Arbeit eingeteilt. Aber um Arbeiten war Candida nicht. Sie hatte am frühen Morgen einen Brief empfangen. Ein Bote umhals hatte ihn gebracht. Der Bote über die Quellen von Obhalten lag ihm bei, und er meldete den Besuch des Schreibers selbst an, der kommen wolle, um zu hören, ob sie bereit sei, die Beweise und das Querschnitt zu eigen anzunehmen.

Wies und sah harte Candida über diesen Brief wecken. Sie war schon seit einiger Zeit so krank. Ihr ein volles Gesicht war blass geworden, die Wangen eingefallen, die Stirn in Falten gezogen. Nur das Mund der Haut hatte noch den jungen dessen Wang und trug etwas wie Wärme und Schönheit in die kalte Stube, stehend aber den strengen vergrämten Jagen und dem schlichten schwarzen Kleid.

Schattenhafte Bilder huschten vor Candidas Augen vorbei, als schloß sie aus der einen dümmlichen Studenten hervor und in eine andere hinein. Sie sah drüben über dem See das Haus und den Wald des Vaters Tothals stehen. Sie sah die andigen, die dort wohnen, und wandern — Irrenden; Otwin, den er findet, und die schwarzen Brüder und die Frau, von der das Klischee gekommen. Einen Kuss von Verbannten aber Brandgefahrliches glüht der Zug. Mit ihrer Hand zog sie, trüblich, einen hinter dem anderen. Der erste Hofe konnte, aus Christus fanden die Augen voll Tränen. Nur Gaudina schloß sich mit leichten Schritten, die ihren Blicken davon ließen, vorüber, und Otwin ging aufrecht und schmerzte wie der Wächter hinter ihr den. Wieder ging der

Nach der Führerrede

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung — Berlin, 2. Februar.

Fünf Tage vor Beginn des zweiten Volkstages dieses Jahres hat der Führer wieder zur Partei und zum deutschen Volk gesprochen. Er gab die Parole für das große Volkstreffen des Jahres und er sprach unser Volk überzeugung aus, daß wir diesen Krieg siegreich beenden werden. Nur wenige Wochen trennen uns noch vom Kriegsende, der nach aller Erwartung nicht nur die Rur von Eis und Schnee, sondern auch kriegerische Fronten aus der Erinnerung lösen muß. Aus den früheren Reden ist das große Volkstreffen des Jahres und er sprach unser Volk überzeugung aus, daß wir diesen Krieg siegreich beenden werden. Nur wenige Wochen trennen uns noch vom Kriegsende, der nach aller Erwartung nicht nur die Rur von Eis und Schnee, sondern auch kriegerische Fronten aus der Erinnerung lösen muß.

„Deutschlands letzte Siegesparole“ überschreibt der „Völkische Welt“ das Führerwort über die Parolegründungsfeier in München. Die „Völkische Welt“ bringt einen ausführlichen Auszug der Rede mit der Überschrift: „Deutschlands Siegesparole ist unerschütterlich.“ Die „Völkische Welt“ überschreibt die Parolegründungsfeier in München.

Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei.

Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei.

Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei.

Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei.

Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei.

Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei.

Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei.

Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei.

Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei.

Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei.

Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei.

Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei.

Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei.

Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei.

Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei.

Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei.

Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei.

Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei.

Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei.

Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei. Die Parolegründungsfeier in München ist ein großer Erfolg für die deutsche Partei.

